Der Ausbildungskompass bietet detaillierte Informationen über die Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.ausbildungskompass.at.

Werkmeisterschule für Berufstätige für die Mineralrohstoffindustrie

INHALT

Kurzinfo . . . 1
Ausbildungsbeschreibung . . . 2
Ausbildungsinstitute . . . 2
Berufe nach Abschluss . . . 2
Zusatzinfo . . . 2
Impressum . . . 3

KURZINFO

Die Werkmeisterschule für die Mineralrohstoffindustrie hat als mittlere Schule im Sinne des § 59 Abs. 1 Z. 1 lit. B des Schulorganisationsgesetzes unter Bedachtnahme auf dessen § 2 Personen, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung eine Erweiterung der Fachbildung zu vermitteln. Die Erlangung der Befugnis zur technisch sicheren und einwandfreien Ausübung der Bergbautätigkeit als Betriebsleiter oder Betriebsaufseher gemäß § 125 Abs. 1 MinroG ist gegenständlicher Ausbildungszweck.

Ausbildungsart	Werkmeisterschulen
Dauer	2 Semester
Form	Berufsbegleitend
Voraussetzungen	• Vollendetes 19. Lebensjahr • Positiv absolvierte facheinschlägige Lehrabschlussprüfung • Sollten diese Aufnahmevoraussetzungen nicht erfüllt sein, ist der Besuch der Ausbildung und Anerkennung durch die Behörde als außerordentlicher Schüler möglich. In diesem Fall wird eine qualifizierte Teilnahmebestätigung ausgestellt (Gegenstände mit Beurteilungen werden ausgewiesen).
Zielgruppe	FacheinschlägigeLehrabsolventInnen
Kosten	siehe Zusatzinfos
Abschluss	Abschlussprüfung
Berechtigung	• Befähigung für ein reglementiertes Gewerbe bzw. Handwerk • Die Erlangung der Befugnis zur technisch sicheren und einwandfreien Ausübung der Bergbautätigkeit als Betriebsleiter oder Betriebsaufseher gemäß § 125 Abs. 1 MinroG ist gegenständlicher Ausbildungszweck • Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen • Ersetzt die Fachbereichsprüfung im Rahmen der Berufsreifeprüfung

Gruppe	Werkmeisterschule: Werkmeisterschulen erweitern die theoretische Fachbildung von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung im technischen-gewerblichen Bereich. Sie dauern vier Semester und enden mit einer kommissionellen Abschlussprüfung.
URL	https://www.htl-leoben.at/ausbildungen/werkmeisterschulen/mineralrohstoffindustrie/

AUSBILDUNGSBESCHREIBUNG

Inhalt:

1. Semester: Grundausbildung

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Erdwissenschaften
- Maschinenbau und Elektrotechnik
- Gewinnungstechnik (einschließlich Umweltschutz und Rekultivierung)
- Aufbereitungstechnik
- Betriebsführung und Kostenrechnung
- Rechtskunde

2. Semester: Ausbildungszweige

- Tagbautechnik und Sprengung
- Untertagebetrieb
- Rohstoffaufbereitung

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Grundausbildung und eines Ausbildungszweiges besteht die rechtliche Voraussetzung zur Absolvierung der Werkmeisterabschlussprüfung.

AUSBILDUNGSINSTITUTE

Steiermark

Höhere technische Lehranstalt und Werkmeisterschule des Schulvereins der HTL Leoben

Adresse: 8700Leoben, Max-Tendler-Straße3
Telefon: +43 (0)3842 / 448 88 -0
Fax: +43 (0)3842 / 448 88 -3
Email: office@htl-leoben.at
Webseite: https://www.htl-leoben.at/

BERUFE NACH ABSCHLUSS

- BergbautechnikerIn
- ErdöltechnikerIn
- MarkscheiderIn

ZUSATZINFO

Kosten:

- Grundausbildung (1. Semester) EUR 5.590,00

- Zusatzausbildung (2. Semester) jeweils EUR 4.458,00

exklusive allfällige Kostenbeiträge für nicht verpflichtende Exkursionen etc.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 06.06.25
Die aktuelle Fassung der Ausbildungsinformationen ist im Internet unter www.ausbildungskompass.at verfügbar!